

aut: presse ausstellung
snøhetta
relations

Eine für die Räume des **aut** konzipierte Ausstellung des international tätigen Architekturbüros Snøhetta mit einer „sozialen Landschaft“ als zentralem Element.

ort	aut. architektur und tirol lois welzenbacher platz 1 6020 innsbruck. austria + 43.512.57 15 67 office@aut.cc, www.aut.cc
pressegespräch	Donnerstag, 29. Juni 2017, 11.00 Uhr mit Arno Ritter (Leiter aut. architektur und tirol) und Patrick Lüth (Snøhetta Studio Innsbruck)
eröffnung	Donnerstag, 29. Juni 2017, 19.00 Uhr Begrüßung: Arno Ritter (Leiter aut) Einführende Worte: Patrick Lüth (Snøhetta Studio Innsbruck)
ausstellungsdauer	30. Juni bis 7. Oktober 2017
öffnungszeiten	di – fr 11.00 – 18.00 Uhr sa 11.00 – 17.00 Uhr an Feiertagen geschlossen
informationen	aut. architektur und tirol lois welzenbacher platz 1, 6020 innsbruck t + 43.512.57 15 67, presse@aut.cc Kontakt: Claudia Wedekind

kurztext

Das 1989 als Arbeitsgemeinschaft aus Architekten und Landschaftsarchitekten gegründete norwegische Studio Snøhetta hat sich spätestens mit dem Opernhaus in Oslo und dessen begehrter Dachlandschaft international einen Namen gemacht. Mit Hauptstudios in Oslo und New York sowie Niederlassungen in San Francisco und Innsbruck ist das Studio heute weltweit an einer Vielzahl von Projekten tätig.

Die eigens für das **aut** konzipierte Ausstellung „relations“ macht den für Snøhetta so charakteristischen interdisziplinären, sozialen und landschaftsbezogenen Ansatz sicht- und erlebbar. Als zentrales Element wird eine „soziale Landschaft“ gebaut, auf der man liegen, sitzen und gehen kann, die zu einer neuen Art der Raumwahrnehmung animieren will oder zum Picknicken einlädt. Neben dieser 1:1-Intervention werden zahlreiche Projekte mit Entwürfen, Prototypen, Modellen und Fotos vorgestellt.

Eine Ausstellung mit freundlicher Unterstützung von Carpet Concept, Holzbau Höck, invista druck & werbetechnik, Swarovski und ZUMTOBEL

Ausstellung

snøhetta: relations

30. Juni bis 7. Oktober 2017

„Our projects are examples of attitudes rather than designs. They are samples in a series of contextual examinations rather than isolated masterpieces. They are associative rather than symbolic. They are comments rather than statements. Every story told is a shared experience of contemporary conditions set within a given frame.“ (Snøhetta)

Die mit dem Aga-Khan-Preis ausgezeichnete Bibliothek von Alexandria war ihr erstes großes Projekt, spätestens mit dem Opernhaus von Oslo und dessen begehrter Dachlandschaft – für das sie u. a. den Mies van der Rohe Award und den European Prize for Urban Public Space erhielten – hat sich das norwegische Studio Snøhetta international einen Namen gemacht. 1989 gegründet als Arbeitsgemeinschaft aus Architekten und Landschaftsarchitekten ist Snøhetta heute mit 180 MitarbeiterInnen in zwei Hauptstudios in Oslo und New York sowie mit Niederlassungen in San Francisco und Innsbruck weltweit an einer Vielzahl von Projekten in den Bereichen Architektur, Landschaftsgestaltung, Innenarchitektur und Markendesign tätig.

In New York etwa realisierten sie den Eingangspavillon für das National September 11 Memorial & Museum und gestalteten jüngst den Times Square neu. In San Francisco erweiterten sie das SFMOMA von Mario Botta und transformierten dabei das Ausstellungshaus zu einem offenen, einladenden Ort für Kunst und Bildung. In Toronto schufen sie mit dem Ryerson University Student Learning Center auf acht individuell gestalteten Ebenen weitläufige Räume, in denen sich die Studierenden treffen und austauschen können. In Saudi Arabien entsteht derzeit das King-Abdulaziz-Zentrum für Wissen und Kultur und in Frankreich wurde vor kurzem Lascaux IV, das an der Idee einer Höhle orientierte Centre International d’Art Parietal eröffnet. Neben derart renommierten Projekten, die zumeist auf Wettbewerbserfolge zurückgehen, widmet sich Snøhetta aber genauso sehr kleinmaßstäblichen Arbeiten wie etwa einem Pavillon, von dem aus die wilden Rentierherden im Dovrefjell National Park beobachtet werden können, einer nur zu Fuß erreichbaren kleinen Jagdhütte mitten in den norwegischen Bergen oder einem Baumhaus in zehn Meter Höhe als Bestandteil eines Treehotel in Nordschweden.

Was alle Projekte von Snøhetta verbindet, ist die Herangehensweise, Architektur als gebaute Landschaft zu betrachten, als Landschaft, die einen architektonischen Raum definiert, der sich auch gesellschaftspolitisch artikuliert und Möglichkeiten eröffnet. Ausgehend von der intensiven Auseinandersetzung mit den jeweiligen lokalen Kontexten von Landschaft, Geschichte und sozialem Umfeld versuchen die immer interdisziplinär zusammengesetzten Teams eine für den jeweiligen Ort stimmige Lösung zu finden.

Interdisziplinarität ist bei Snøhetta kein Schlagwort, sondern treibende Kraft und Haltung, damit ein möglichst breites Konglomerat an Wissen, Erfahrungen und Ideen in den Entstehungsprozess einfließen kann. Denn bei Snøhetta entspringt ein Entwurf nie einer alleinigen Autorenschaft, sondern ist immer Ergebnis einer gemeinschaftlichen Entwurfsarbeit. Sowohl intern, indem an jedem Projekt ArchitektInnen, InnenarchitektInnen, LandschaftsplanerInnen und GrafikdesignerInnen in hierarchisch flach organisierten Teams zusammenarbeiten und ihre jeweils unterschiedlichen Blickwinkel einbringen, als auch extern in Zusammenarbeit mit Fachleuten aus den unterschiedlichsten Bereichen – seien es KünstlerInnen, HandwerkerInnen, PhilosophInnen oder SoziologInnen – und den im jeweiligen Projektumfeld wirksamen Interessensgruppen. Hinter diesem pluralistischen Prozess steht das Ziel, möglichst vorurteilsfrei an eine Aufgabenstellung heranzugehen und ganzheitliche Ansätze zu entwickeln, die schlussendlich zu Lösungen führen, die bei allen Beteiligten eine hohe Akzeptanz erfahren.

Die Ausstellung „relations“ möchte diesen interdisziplinären, sozialen und landschaftsbezogenen Ansatz von Snøhetta sicht- und erlebbar machen. Dementsprechend handelt es sich um keine Werkschau, sondern um eine Bearbeitung und Umgestaltung der vorhandenen Räume und Strukturen. So werden die beiden oberen Räume des **aut** in eine „soziale Landschaft“ transformiert, auf der man liegen, sitzen und gehen kann, die die gewohnte Nutzung hinterfragt und zu einer ungewöhnlichen Art der Raumwahrnehmung animieren will. Unter dem Motto „Snøhetta and friends – details of collaborations“ wird anhand einer Gegenüberstellung von Entwürfen, Materialien und Prototypen und dem fertigen Projekt deutlich gemacht, welche Disziplinen und Professionisten jeweils am Entstehungsprozess mitgewirkt haben. Ein „nordic room“ ist dem Thema Ort und Landschaft gewidmet und stellt mit Fotografien und Erzählungen zum Teil sehr kleinmaßstäbliche und eher unbekannte Projekte von Snøhetta vor. Außerdem wird mit „A House to Die In“ der Entstehungsprozess eines konkreten Projekts, eines Hauses für den norwegischen Künstler Bjarne Melgaard, umfassend dokumentiert.

snøhetta

1989 gegründet in Oslo als gemeinschaftlich geführtes Studio für Architektur- und Landschaftsplanung u. a. von Kjetil Thorsen und Craig Dykers; heute Büro für Architektur, Landschaftsarchitektur, Innenarchitektur und Brand Design mit mehr als 180 MitarbeiterInnen aus 30 verschiedenen Nationen in zwei Hauptstudios in Oslo und New York und Studios in San Francisco, Innsbruck, Stockholm und Adelaide

Auszeichnungen (Auswahl)

2004 Aga Khan Award for Architecture; 2009 Mies van der Rohe Award; 2010 European Prize for Urban Public Space; 2011 World Architecture Festival, Display; 2013 AIA/ALA Library Building Award; 2014 MIPIM Award, Best Future Project; 2015 WAN Sustainable Buildings 2015 Award; WIN Interior Practice of the Year; Red Dot Award, Communication Design; 2016 Award for Design Excellence 2016, DOGA; AIA/ALA Library Building Award

Bauten (Auswahl)

1992 Sonja Hennies Plaza, Oslo (N); 1994 Lillehammer Art Museum, Lillehammer (N); 1998 Karmøy Fishing Museum, Karmøy (N); 2000 Hamar Town Hall, Hamar (N); 2001 Turner Contemporary Proposal, Margate (E); The Royal Norwegian Embassy in Berlin (D); Bibliotheca Alexandrina, Alexandria (EG); 2002 Courtyard Fredens Garden, Oslo (N); Artesia Wellness Center, Oslo (N); 2003 Tafjord Gallery, Tafjord (N); Oslo National Academy of the Arts, Oslo (N); Bjølsen Campus Landscape, Oslo (N); Bærum Cultural Center, Sandvika (N); Mediterranean Institute of Neurobiology, Marseille (F); 2004 Morild Light Project, Skien (N); 2005 Herning Center for the Arts Proposal, Herning (DK); Karl Johans Gate, Oslo (N); Snøhetta Oslo, Skur 39 2005 Oslo (N); 2006 Tuballoon, Kongsberg Jazz Festival, Kongsberg (N); 2007 Kivik Art Museum, Kivik (S); Petter Dass Museum, Alstadhaug (N); Bjørnsrudskog Kindergarten, Eidsvoll (N); Think, Geneva (CH); Eggum Tourist Route, Lofoten (N); University Campus Dublin Proposal, Dublin (IR); Serpentine Gallery Pavilion, London (GB); 2008 Hotel Brosundet, Ålesund; Dansens Hus, Oslo (N); Bølgen & Moi, Nydalen, Oslo (N); Norwegian National Opera and Ballet, Oslo (N); 2009 Lysaker Station, Lysaker (N); Bølgen & Moi, Tjuvholmen, Oslo (N); VM Pavilion, Oslo (N); Eggemoen Aviation & Technology Park, Eggemoen (N); 2010 Guatemala City Benches, Guatemala City (GUA); 2011 Seaside Cabin Larvik, Lille Aarøya, Larvik (N); Marmomacc, Verona (I); Stillspotting Guggenheim, New York (USA); Tverrfjellhytta, Norwegian Wild Reindeer Pavilion, Hjerkin, Dovre (N); Wolfe Center for the Collaborative Arts; Bowling Green, Ohio (USA); DNB – The Norwegian Bank; Oslo (N); 2012 Alice Fine, Stockholm (S); Idea Work, Oslo (N); Nordic Built (N); Heinemann Duty Free Shop, Gardermoen (N); 2013 Sup-Plywood, Nordic Cool; Washington DC (USA); ROM, Oslo (N); Barcode B.10.1, Oslo (N); Bjellandsbu – Åkrafjorden

Cabin, Etne, Hordaland (N); Hudøy, Hudøy (N); Avinor (N); OkCupid Headquarters, New York (USA); Rema1000 Sustainable Concept Store System, Kroppanmarka (N); Telemark, Telemark (N); Premier 45 High Performance Cruiser; Dallas Park Pavilion, Dallas (USA); James B. Hunt Jr. Library, Raleigh (USA); International Museum of Children's Art, Oslo (N); 2014 José Parlá's Studio, Brooklyn, New York (USA); ZEB Pilot House 2014 Larvik (N); National September 11 Memorial Museum Pavilion, New York (USA); YME Universe, Oslo (N); Aesop Oslo, Oslo (N); Felleskjøpet Headquarters, Lillestrøm (N); Vulkan Beehive, Oslo (N); The Isabel Bader Centre for the Performing Arts, Queen's University, Kingston, Ontario (CDN); Powerhouse Kjørbo, Bærum (N); Braastad XO Contemporary (N); Living the Nordic Light (A); Edge Effect, International Garden Festival, Jardins de Métis, Quebec (CDN); Olympic Games Oslo 2022; Oslo (N); 2015 Obama Presidential Center Proposal, Honolulu, Hawaii (USA); Swarovski Kristallwelten, Wattens (A); Melgaard + Munch, Oslo (N); People Process Projects, Oslo (N); Ryerson University Student Learning Centre, Toronto (CDN); Norway's National Parks (N); RELAX! Market Street Prototyping Festival; San Francisco (USA); Kaspar Weyrer Straße, Innsbruck (A); 2016 Aesop Raffles City, Singapore; Shoot Gallery, Oslo (N); MAX IV Laboratory Landscape, Lund (S); Aesop Homansbyen 2016 Oslo (N); Lascaux IV – The International Centre for Cave Art, Montignac (F); Lillehammer Art Museum and Lillehammer Cinema Expansion, Lillehammer (N); Aesop ION, Singapore; Faust, Oslo (N); Houdini Retail Hub, Oslo (N); SFMOMA Expansion, San Francisco (USA)

rahmenprogramm zur ausstellung

Donnerstag, 6. Juli 2017, 20.00 Uhr

Freitag, 7. Juli 2017, 20.00 Uhr

theaterperformance „fatzner ± hyperion“

Eine für und in der Rauminstallation von Snøhetta erarbeitete Theaterperformance der Tiroler Schauspielschule Innsbruck.

Samstag, 2. September 2017, 20.00 Uhr

konzert „klingzeug: querstand“

Ein eigens für die „soziale Landschaft“ von Snøhetta entwickeltes Programm des Barockensembles „klingzeug“.

Donnerstag, 14. September 2017, 20.00 Uhr

sto lecture „Kjetil Thorsen: Architecture as a territorial activity“

Vortrag von Kjetil Thorsen, Mitbegründer von Snøhetta und ehemaliger Professor am Institut für Experimentelle Architektur der Universität Innsbruck.

Dienstag, 19. September 2017, 20.00 Uhr

[typo]graphic „mattias frodlund (snøhetta): design by architecture“

Veranstaltungsort: WEI SRAUM Designforum Tirol

Vortrag des Grafikdesigners und Markenstrategen über die Arbeit von Snøhetta im Bereich Brand Design und deren Zusammenhang mit Raumgestaltung.

Donnerstag, 21. September 2017, 20.00 Uhr

präsentation „patrick lüth: vision wattens“

Präsentation einer Studie, die Snøhetta in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde Wattens und der Firma Swarovski entwickelt hat.

Donnerstag, 28. September 2017

konzert „timesnewroman: in relation with snøhetta“

Ein Konzert der „independent country“-Band in der von Snøhetta eingerichteten „sozialen Landschaft“.

Samstag, 7. Oktober 2017, 18.00 – 01.00 Uhr

lange nacht der museen 2017: picknick in der sozialen landschaft von snøhetta

Am letzten Tag der Ausstellung bieten wir bei der „Lange Nacht der Museen“

Groß und Klein die Möglichkeit, die Installation von Snøhetta noch einmal richtig in Besitz zu nehmen.

19.00 und 21.00 Uhr: Führung durch die Ausstellung mit Snøhetta Studio Innsbruck

programmangebot für kinder und schulen

Mittwoch, 12. Juli 2017, 10.00 – 13.00 Uhr

Samstag, 16. September 2017, 11.00 – 13.00 Uhr

Samstag, 30. September 2017, 11.00 – 13.00 Uhr

„frau haus liebt herrn landschaft ...“

Architektur-Workshop für Kinder ab 7 Jahren in der von Snøhetta eingerichteten Raum-Landschaft.

Kosten: Euro 6,- (5,- für Geschwister; 2,50 für Mitgliedskind)

Anmeldung bis 2 Tage vorher tel. 0699.128 47 939 oder E-Mail an info@bildung.at

3. bis 6. Juli 2017 bzw. 2. bis 6. Oktober 2017

workshops für schulen

Für Schulen bieten wir in Kooperation mit dem bildung spezielle Workshops in der Zeit kurz vor bzw. kurz nach den Sommerferien an. Wir bitten um rechtzeitige Terminvereinbarung telefonisch 0699.128 47 939 oder E-Mail an info@bildung.at

aut: presse

bildmaterial

snøhetta: relations

Die Bilder stehen Ihnen im Pressebereich unserer Web-Site www.aut.cc in druckfähiger Auflösung (Bildbreite ca. 15 bis 20 cm) zur Verfügung. Im Rahmen der Berichterstattung über die Ausstellung und unter Anführung des jeweiligen Bildnachweises dürfen die Aufnahmen honorarfrei abgedruckt werden.

Weiteres frei verwendbares Bildmaterial steht Ihnen nach Aufbau der Ausstellung Ende Juni auf unserer Web-Site zur Verfügung.



Snøhetta_Lascaux_BoeglyGrazia.jpg

Lascaux IV – Centre International d'Art Parietal,
Montignac (F)

Bildnachweis: © Luc Boegly + Sergio Grazia



Snøhetta_Oper_Isaksen.jpg

Opernhaus, Oslo (N)

Bildnachweis: © Trond Isaksen für Statsbygg



Snøhetta_Tverrfjellhytt_Jacobsen.jpg

Tverrfjellhytta, Rentierbeobachtungs-Pavillon,
Hjerkinn, Dovre (N)

Bildnachweis: © Ketil Jacobsen



Snøhetta_House_Ekstrom.jpg

A House to Die In, Modell

Bildnachweis: © Thomas Ekstrom



Snøhetta_Innsbruck.jpg

Workshop im Snøhetta Studio Innsbruck

Bildnachweis: © Snøhetta



Snøhetta_Oslo_Johnsen.jpg

Teammeeting Snøhetta, Oslo

Bildnachweis: © Marte G Johnsen

aut: presse

bildmaterial

harun farocki, antje ehmann: arbeitsverhältnisse



Snohetta-001_GRW.jpg

Blick in die Ausstellung „Snohetta: Relations“ im aut mit der von Snohetta realisierten „Sozialen Landschaft“
Bildnachweis: © Günter Richard Wett



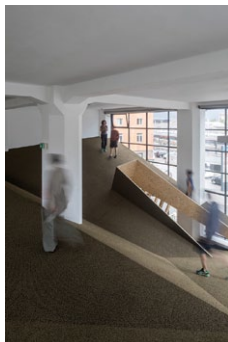
Snohetta-015_GRW.jpg

Blick in die Ausstellung „Snohetta: Relations“ im aut mit der von Snohetta realisierten „Sozialen Landschaft“
Bildnachweis: © Günter Richard Wett



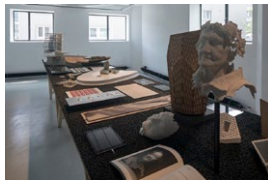
Snohetta-008_GRW.jpg

Blick in die Ausstellung „Snohetta: Relations“ im aut mit der von Snohetta realisierten „Sozialen Landschaft“
Bildnachweis: © Günter Richard Wett



Snohetta-people_GRW.jpg

Blick in die Ausstellung „Snohetta: Relations“ im aut mit der von Snohetta realisierten „Sozialen Landschaft“
Bildnachweis: © Günter Richard Wett



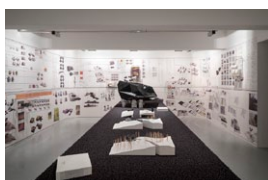
Snohettafriends-004_GRW.jpg

Blick in die Ausstellung „Snohetta: Relations“ im aut
„Snohetta and friends – details of collaborations“
Bildnachweis: © Günter Richard Wett



Snohettalandscape-003_GRW.jpg

Blick in die Ausstellung „Snohetta: Relations“ im aut
„Nordic Room“
Bildnachweis: © Günter Richard Wett



Snohettaunten-001_GRW.jpg

Blick in die Ausstellung „Snohetta: Relations“ im aut
„A House to Die in“
Bildnachweis: © Günter Richard Wett